



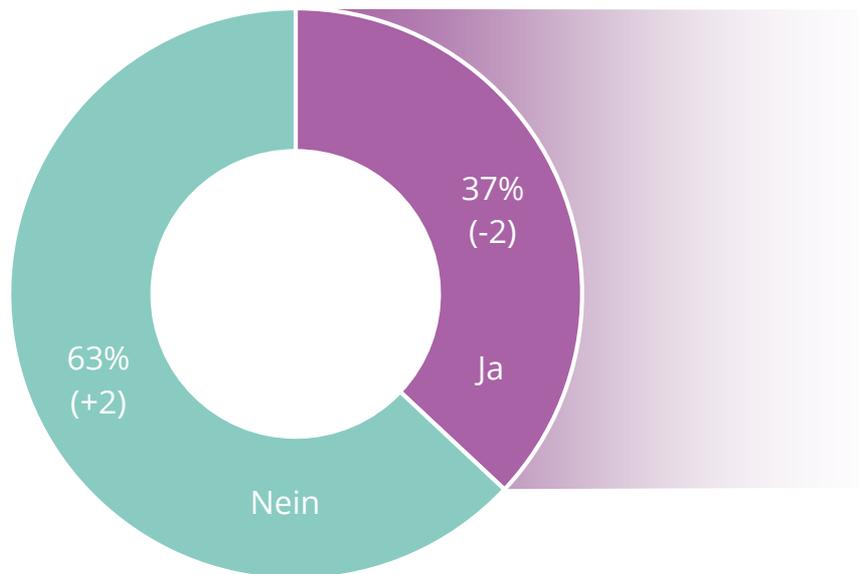
ENTWICKLUNG

DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

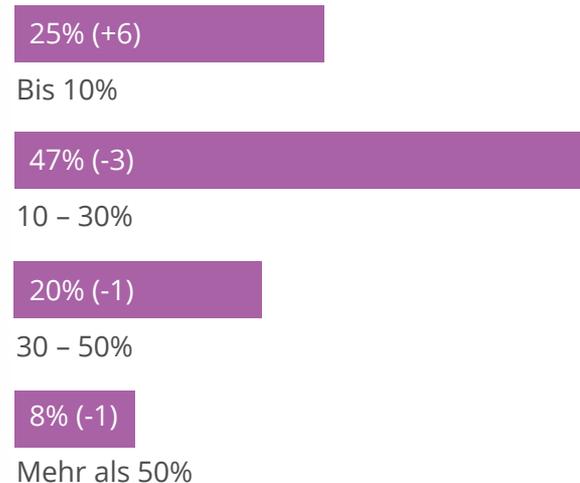
VON VERBRAUCHERN IN DEUTSCHLAND

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten in Deutschland -
Verbraucher-Umfrage August 2020

1. Ist Ihr Haushalt aufgrund der Corona-Krise von Einkommenseinbußen betroffen?



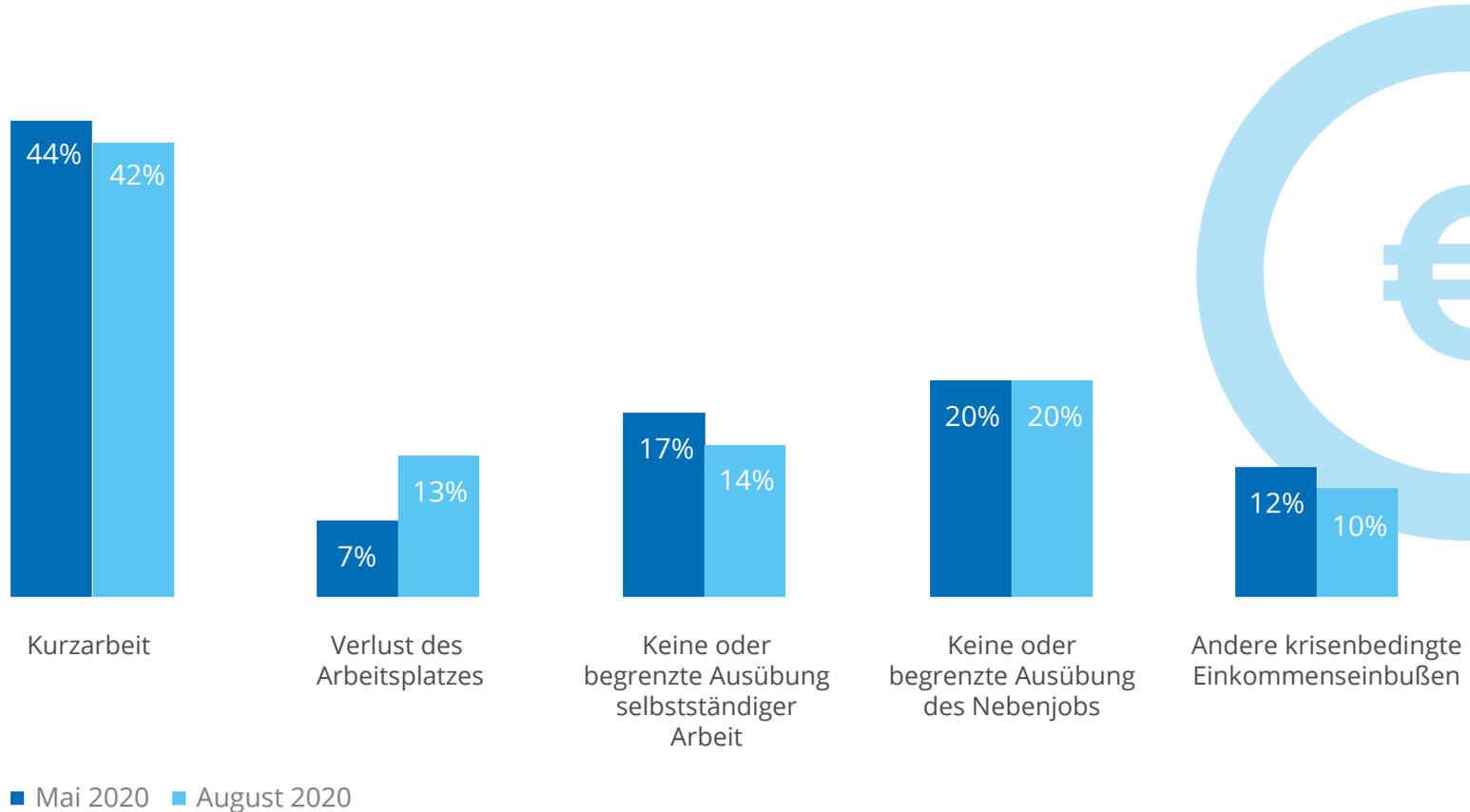
Höhe der Einkommenseinbußen



() = Veränderung im August gegenüber Mai 2020 in Prozentpunkten

2. Was sind die Gründe für die Einkommenseinbußen?

(n=391)



3. Versuchen Sie aufgrund der Corona-Krise weniger Geld auszugeben?

14% (+/-0)

Nein, ich kann nicht noch mehr reduzieren

31% (+2)

Nein, ich will/muss nicht sparen

55% (-2)

Ja, ich versuche zu sparen

„Top 6“-Bereiche für Einsparungen (Mehrfachnennungen möglich)



30%
(-1)

Freizeit, Urlaub



26%
(-4)

Bekleidung, Schuhe,
Haus- und Heimtextilien



25%
(+/-0)

Schmuck und Uhren



22%
(+2)

Computer, Zubehör,
Spiele, Software



21%
(-2)

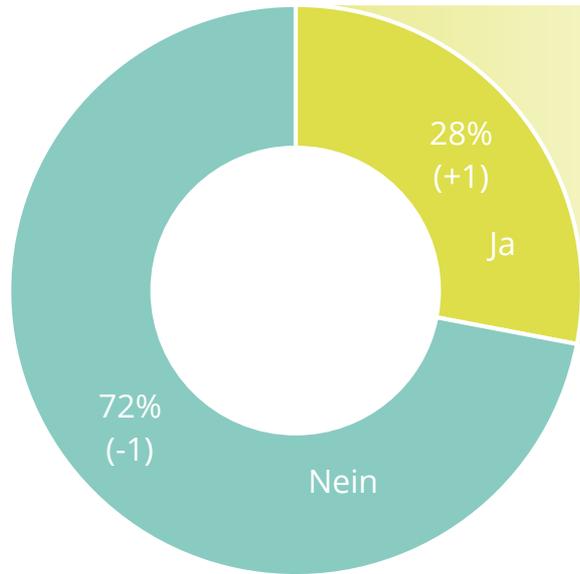
Möbel, Lampen,
Dekoration



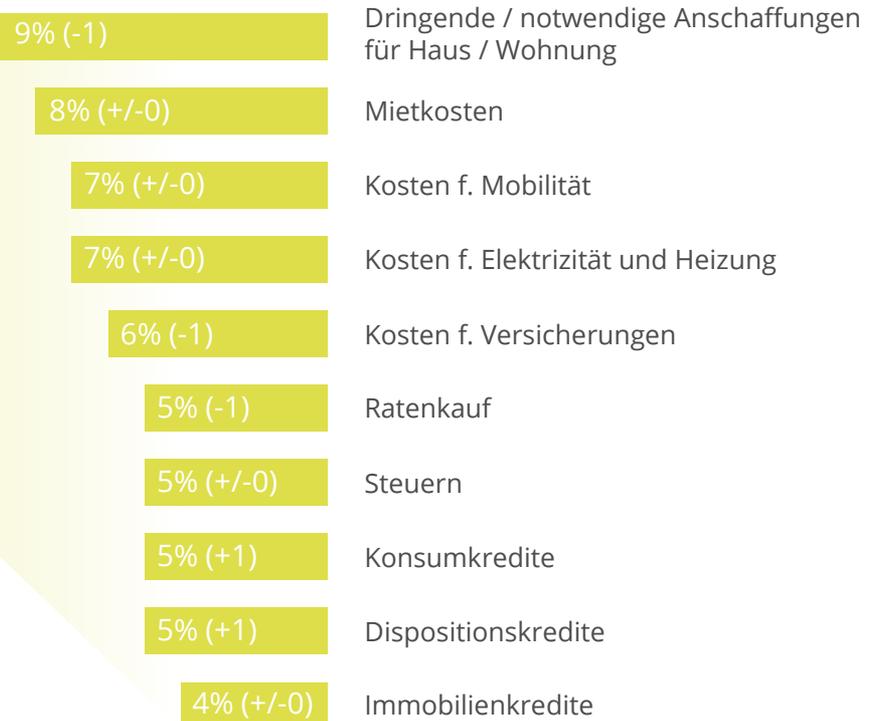
21%
(+3)

Elektronik-Artikel,
Telekommunikation

4. Befürchten Sie, in den nächsten 12 Monaten bestimmte Kosten Ihres Haushalts nicht bezahlen zu können?



„Top 10“-Nennungen (Mehrfachnennungen möglich)



5. Haben Sie derzeit Ratenzahlungen von Krediten* gestundet?

*z.B. Konsum-, Immobilien-, oder Kfz-Kredite

Ja: **11%**

Nein: **89%**



Methodik, Fragestellungen und Basisangaben

Die Creditreform Boniversum GmbH führt seit 2010 regelmäßig Umfragen zu aktuellen Verbraucher-Themen durch. Die Analysen basieren jeweils auf einer bundesweiten und bevölkerungsrepräsentativen Online-Umfrage von über 1.000 Verbrauchern im Alter zwischen 18 und 69 Jahren. Die Umfrage wurde in der 35. Kalenderwoche 2020 (25.08. bis 27.08.2020) durchgeführt. 1.055 Verbraucher beteiligten sich an der online gestützten Befragung. Die aktuelle Umfrage befasst sich schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten von Verbrauchern in Deutschland sowie mit zusätzlichen Fragestellungen zur eigenen wirtschaftlichen Lage, zur Nutzung von Krediten, zur kreditbasierten Anschaffungsbereitschaft, zum (subjektiven) „finanziellen Schuldenstress“, zur Sparbereitschaft und zur Haltung zum Schuldenmachen.

Die vorliegenden Ergebnisse wurden mit den Daten der letzten Online-Umfrage „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten in Deutschland“ vom Mai 2020 sowie mit der letzten Umfrage „SchuldnerKlima-Index Deutschland“ vom Oktober 2016 verglichen. Bezugsgrößen für die Hochrechnungen sind die 61,6 Millionen Verbraucher ab 18 Jahren, die im Internet aktiv sind, sowie 41,6 Millionen Haushalte in Deutschland (Statistisches Bundesamt). Als Orientierungspunkte gelten die Angaben der ARD-ZDF Medienforschung (Oktober 2019), die 89 Prozent der Bevölkerung in Deutschland über 14 Jahren als Internet aktiv ausweisen.

Methodik, Fragestellungen und Basisangaben

Die Umfragen

- Bundesweite Online-Befragungen, bevölkerungsrepräsentativ, 18 bis 69 Jahre
- Umfragezeitraum August 2020: 25.08. bis 27.08.2020, n = 1.055 Interviews
- Vergleichszeiträume:
- Umfragezeitraum Mai 2020: 19.05. bis 20.05.2020, n = 1.001 Interviews
- Erhebung Innofact AG, Düsseldorf

Die Bezugsgrößen

- Bevölkerung: 83,18 Millionen (Destatis, Hochrechnung)
- Haushalte: 41,58 Millionen (Destatis)¹
- Personen über 18 Jahre: 69,24 Millionen (microm)
- Online-Nutzer (über 14 Jahre): 62,90 Millionen (89 Prozent; ARD-ZDF Medienforschung 2019)
- Potenzielle „Online-Shopper“ über 18 Jahre: 61,62 Millionen

1) Quelle für Haushalte: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Privathaushalte bis 2035, Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung 2017, 28.02.2017.

Kontakt Verband der Vereine Creditreform e.V.
Hellersbergstraße 11
41460 Neuss
www.creditreform.de

Patrik-Ludwig Hantzsch
Leiter Wirtschaftsforschung
Pressesprecher
Telefon: +49 2131/109172
Mobil: +49 173-6936917
p.hantzsch@verband.creditreform.de

Creditreform Boniversum GmbH
Hellersbergstraße 11
41460 Neuss
www.boniversum.de

Verena Krimpmann
Manager Communications & PR
Telefon: +49 2131 109-4305
v.krimpmann@boniversum.de



Erhebung:
Innofact AG, Düsseldorf

Wissenschaftliche Beratung:
Dr. Rainer Bovelet, Aachen

Bildnachweis:
Adobe Stock, ivanko80